

Einwohnergemeinde

ROHRBACH
s'Dorf zum läbe

JAHRESRECHNUNG 2015

**Gemeindeverwaltung
Rohrbach**
Bahnhofstrasse 9
4938 Rohrbach

062 965 31 31
gemeinde@rohrbach-be.ch
www.rohrbach-be.ch



VORBERICHT **ZUR JAHRESRECHNUNG 2015**

1. Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2015 wurde nach dem „harmonisierten Rechnungsmodell“ (HRM) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die gemeindeeigene EDV-Anlage und die Software „sesam FIBU-NT“ zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist seit dem 1. April 1997 Thomas Mäder, Finanzverwalter, Rohrbach.

2. Grundlagenrechnung

Als Grundlage dieser Rechnung dient die Gemeinderechnung vom Jahr 2014. Diese wurde von den zuständigen Behörden an folgenden Daten kontrolliert und genehmigt:

Gemeinderat	10. März 2015
Rechnungsprüfung	14. April 2015
Einwohnergemeindeversammlung	29. Juni 2015

3. Budgetabstimmung / Steueranlagen

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014 ist der Voranschlag 2015 angenommen worden. Es wurde Folgendes beschlossen:

1. Der Voranschlag für das Jahr 2015, abschliessend mit einem Aufwand von Fr. 7'030'170.00 und einem Ertrag von Fr. 5'853'030.00 dh. einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'177'140.00, wird genehmigt.
2. Im Jahr 2015 sind folgende Steuern zu erheben:
 - a) Gemeindesteuer das 1,50-fache der gesetzlichen Einheitsansätze
 - b) Liegenschaftsteuer 1,0 o/oo der amtlichen Werte
 - c) Wehrdienstersatzabgabe 6 % der Staatssteuer (mind. Fr. 20.00, max. Fr. 400.00)

Das Investitionsbudget rechnet mit Nettoinvestitionen von Fr. 645'000.00.

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



4. Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung 2015 der Einwohnergemeinde Rohrbach schliesst per 31.12.2015 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen:

Aufwand	Fr. 5'679'619.34
Ertrag	<u>Fr. 6'011'633.61</u>
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 332'014.27

Ergebnis nach Abschreibungen:

Ertragsüberschuss brutto	Fr. 332'014.27
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 291'452.65
Übrige Abschreibungen	Fr. 824'800.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	<u>Fr. 0.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr. 784'238.38

Vergleich Rechnung / Voranschlag

Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 784'238.38
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	<u>Fr. 1'177'140.00</u>
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr. 392'901.62

Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet, das neu per Ende des Rechnungsjahres einen **Saldo von Fr. 8'118'753.82** aufweist.

Die Nettoumsatzverschiebungen gegenüber dem Budget sehen wie folgt aus:

	<i>Minderaufwand Mehrertrag</i>	<i>Mehraufwand Minderertrag</i>
0 Allgemeine Verwaltung	Fr. 34'228.49	Fr. 0.00
1 Öffentliche Sicherheit	Fr. 29'988.40	Fr. 6'670.55
2 Bildung	Fr. 58'113.57	Fr. 10'942.88
3 Kultur und Freizeit	Fr. 3'352.15	Fr. 8.80
4 Gesundheit	Fr. 1'232.55	Fr. 200.00
5 Soziale Wohlfahrt	Fr. 32'624.50	Fr. 0.00
6 Verkehr	Fr. 35'493.00	Fr. 0.00
7 Umwelt und Raumordnung	Fr. 24'664.10	Fr. 20'302.10
8 Volkswirtschaft	Fr. 887.90	Fr. 661.95
9 Finanzen und Steuern	Fr. 211'103.24	Fr. 0.00
TOTAL	Fr. 431'687.90	Fr. 38'786.28
Besserstellung		Fr. 392'901.62

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



Folgende Geschäftsvorfälle haben das Rechnungsergebnis 2015 massgeblich beeinflusst:

- Nicht nur Geschäftsvorfälle, sondern auch eine grosse Budgetdisziplin der Kommissionen und Behörden haben das Rechnungsergebnis massgeblich positiv beeinflusst. Alle Funktionen haben, wenn zum Teil auch nur minim, besser abgeschnitten als angenommen. Auch die relativ kurze Tabelle der Nachkredite unterstreicht diese Budgetdisziplin.
- Die Steuererträge liegen sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen über den Erwartungen. Bei den natürlichen Personen betrug die Abweichung gut Fr. 75'000.00, bei den juristischen Personen Fr. 40'000.00.
- Mittels zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von Fr. 825'000.00 wird das steuerfinanzierte Verwaltungsvermögen gänzlich abgeschrieben. Die zusätzlichen Abschreibungen waren ordentlich budgetiert worden..
- Bei der Wasserversorgung konnte die Generelle Wasserversorgungsplanung abgeschlossen und durch die kantonalen Stellen genehmigt werden. Als Folge davon konnten mehrere bereits realisierte Investitionsprojekte zur Subventionierung abgerechnet werden. Die Investitionsprojekte wurde insgesamt mit Zahlungen in der Grössenordnung von Fr. 100'000.00 unterstützt.
- Mit dem Anschluss der Schulliegenschaften an den doch noch zu Stande gekommenen Wärmeverbund konnte eine langjährige Pendenz endlich nachhaltig abgeschlossen werden.

5. Laufende Rechnung - Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

0 / Allgemeine Verwaltung

Aufwand Budget	Fr. 621'210.00	Aufwand Rechnung	Fr. 599'265.91
Ertrag Budget	<u>Fr. 78'600.00</u>	Ertrag Rechnung	<u>Fr. 90'884.40</u>
Nettoaufwand Budget	Fr. 542'610.00	Nettoaufwand Rechnung	Fr. 508'381.51

Netto schliesst die Funktion „allgemeine Verwaltung“ insgesamt um gut Fr. 34'000.00 besser ab, als im Rahmen der Budgetierung prognostiziert. Die Verbesserungen kamen sowohl durch Unterschreitungen bei den budgetierten Ausgaben als auch durch Mehreinnahmen zu Stande.

Die Legislative unterschreitet die Vorgaben bei allen Aufwandkonti leicht, so dass gesamthaft eine Besserstellung in der Höhe von Fr. 2'000.00 resultiert. Die Exekutive schliesst netto im Rahmen der Erwartungen ab.

Bei der allgemeinen Verwaltung liegt der Nettoaufwand knapp Fr. 23'000.00 unter den Erwartungen. Die Personalkosten weisen insgesamt eine negative Abweichung von Fr. 1'200.00 auf. Die geplante Ersatzanschaffung des Fotokopierers konnte zu besseren Konditionen als angenommen realisiert werden. (-3'600) Unter den Prognoseannahmen blieb der Aufwand bei den Bankspesen. Hier fiel insbesondere ins Gewicht, dass die Anlagetätigkeit aufgrund des tiefen Zinsniveaus deutlich unter den Erwartungen geblieben ist. Etwas höher fielen die Kosten für den EDV-Support aus. Verursacht wurde die Kostenüberschreitung hauptsächlich durch die Anpassungs- und Umstellungsarbeiten, welche im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 nötig wurden. Der effektive Aufwand überschritt den Budgetwert um gut 10 % oder Fr. 1'900.00. Unterschritten wurde der Gebührenaufwand der Steuerverwaltung. Dieser lag gut Fr.

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



3'400.00 unter den Erwartungen. Auf der Ertragsseite führt die Tatsache, dass die Einwohnergemeinde Rohrbach ab August die Rechnungsführung für den Oberstufenverband Kleindietwil wahrnimmt, zu einer entsprechenden Verbesserung. Die anteilige Entschädigung beträgt hier gut Fr. 6'000.00.

Der Teilbereich „Verwaltungsliegenschaften“ trägt mit einer positiven Abweichung gegenüber dem Budget von knapp Fr. 9'000.00 zur Besserstellung der Funktion bei. Unter dem Budgetwert blieb dabei der Unterhaltsaufwand, da auch im abgelaufenen Jahr die budgetierten Unterhaltsarbeiten an der Sandsteinmauer der Pfundscheune nicht ausgeführt worden sind. (-6'000) Der Mehrertrag bei den Pachtzinsen entspricht den Gebühren für die Benützung des Durchgangsplatzes für Schweizer Fahrende.

1 / Öffentliche Sicherheit

Aufwand Budget	Fr. 179'600.00	Aufwand Rechnung	Fr. 149'611.60
Ertrag Budget	<u>Fr. 137'800.00</u>	Ertrag Rechnung	<u>Fr. 131'129.45</u>
Nettoaufwand Budget	Fr. 41'800.00	Nettoaufwand Rechnung	Fr. 18'482.15

Die Funktion „Öffentliche Sicherheit“ belastet die Jahresrechnung mit einem Nettoaufwand von gut Fr. 18'000.00 und schliesst somit deutlich besser ab als angenommen. Die Besserstellung beträgt gut Fr. 23'000.00. Die Aufwendungen des Geometers für die Nachführung des Vermessungswerkes lagen unwesentlich über den Budgetangaben (+1'700). Für Datenbezüge durch Dritte wurden wie budgetiert ein Ertrag von Fr. 2'400.00 vereinnahmt. Bei der übrigen Rechtspflege entsprach der Gesamtaufwand ziemlich genau den Budgetvorgaben. Auf der Ertragsseite lag der effektive Gebührenertrag mit Fr. 19'500.00 im Rahmen der Erwartungen. Deutlich mehr vereinnahmt werden konnte bei den Rückerstattungen. Diese betreffen zum grössten Teil die Aufwendungen durch Dritte im Rahmen der Baubewilligungsverfahren und lagen mit Fr. 25'800.45 gut Fr. 10'000.00 über dem budgetierten Wert.

Die Feuerwehr wird als einseitige Spezialfinanzierung geführt. Als Folge davon wird der jeweilige Ertrags- oder Aufwandüberschuss neutralisiert, so dass diese Funktion im Moment keine direkten Auswirkungen auf das Rechnungsergebnis hat. Der Betriebskostenanteil 2015 an die Feuerwehr Region Huttwil lag mit gut Fr. 73'000.00 im Rahmen der Erwartungen, überschreitet die Budgetmitteilungen aber leicht. Neu werden die Stromkosten durch die jeweiligen Liegenschaftsbesitzer getragen. Ein Beschluss, welcher nach der Budgetierung gefällt wurde. Da nicht nur die Aufwandseite gesamthaft über den Budgetvorgaben abschloss (+1'800), sondern auch bei den Feuerwehrersatzabgaben deutlich mehr als veranschlagt vereinnahmt werden konnte, resultiert schlussendlich ein Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 1'732.80. Dieser wird der Spezialfinanzierung Feuerwehr gutgeschrieben. Die Spezialfinanzierung weist per Ende Rechnungsjahr einen neuen Saldo von Fr. 136'805.94 auf.

Der Teilbereich „Zivilschutz“ schliesst im Rahmen der Erwartungen, resp. begünstigt durch die Rückerstattung des Ertragsüberschussanteils 2014 des Bevölkerungsschutzes Trachselwald plus, sogar leicht besser ab (-3'500). Nach wie vor nicht ausgeführt, wurden die Arbeiten für die Notfallplanung Naturgefahren. Gegenüber dem Budget führt dieser Umstand zu einer Entlastung von netto Fr. 7'500.00. Die Erstellung der Planung ist für das Jahr 2015 vorgesehen.

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



2 / Bildung

Aufwand Budget	Fr. 2'113'310.00	Aufwand Rechnung	Fr. 2'055'196.43
Ertrag Budget	<u>Fr. 1'036'200.00</u>	Ertrag Rechnung	<u>Fr. 1'025'257'12</u>
Nettoaufwand Budget	Fr. 1'077'110.00	Nettoaufwand Rechnung	Fr. 1'029'939.31

Die Funktion „Bildung“ blieb kostenmässig deutlich unter den Erwartungen. Gesamthaft belastet der Nettoaufwand dieser Funktion die Jahresrechnung mit rund Fr. 1 mio. Gegenüber dem Budget schloss die Funktion um gut Fr. 47'000.00 besser ab als prognostiziert.

Der Teilbereich „Kindergarten“ schliesst knapp Fr. 19'000.00 besser ab als budgetiert. Die Aufwandskonten schlossen zum grössten Teil leicht unter den budgetierten Werten ab. Der grösste Teil der Abweichung ergibt sich beim Lastenausgleich Lehrerbesehung. Auf der einen Seite fiel der effektive Gemeindeanteil gut Fr. 11'000.00 tiefer aus, als im Rahmen der Budgetierung veranschlagt. Da der Anteil der besonderen Massnahmen an diesen Gehaltskosten jedoch höher war als angenommen, fielen zudem auch die Rückerstattungen der angeschlossenen Gemeinden mit gut Fr. 24'000.00 leicht höher aus. (+3'200).

Auch der Teilbereich „Primarstufe“ schliesst besser ab als veranschlagt. Der Nettoaufwand beträgt gut Fr. 380'000.00 und liegt somit Fr. 11'400.00 unter den Budgetannahmen. Deutlich unterschritten wurden die Budgetposten „Weiterbildung Lehrer“ (-5'600), „Lehrmittel“ (-11'400) sowie die Ausgaben für „Schulreisen und Lager“ (-6'700). Die Anschaffungen konnten wie geplant getätigt werden. Angeschafft wurde schwergewichtig ein Mischpult, die Nähmaschinen wurden ersetzt und das Lehrerzimmer sowie die Bibliothek mit einem zusätzlichen Computer ausgerüstet. Insgesamt betragen die Kosten für die Anschaffungen knapp Fr. 25'000.00. Der Gemeindeanteil an die Gehaltskosten der Lehrer entsprach praktisch den Budgetberechnungen. Die Gehaltskosten im Bereich der besonderen Massnahmen erreichten im Gegenzug nicht ganz das prognostizierte Ausmass, so dass die Rückerstattungen der Anschlussgemeinden deutlich tiefer ausfielen und den Nettoaufwand dieses Teilbereichs mit einer Abweichung von Fr. 35'000.00 negativ belasteten. Die Subventionen für den Schülertransport fielen mit Fr. 14'500.00 höher aus als angenommen, dürften aber gemäss einer Stellungnahme der Erziehungsdirektion wohl letztmals ausgerichtet worden sein, da die Schülerzahl zu gering ist, um die Subventionsvoraussetzungen zu erfüllen.

Der Teilbereich „Sekundarstufe“ entspricht beim Nettoaufwand in etwa den Budgetvorgaben. Zwischen den einzelnen Konten ergeben sich aber zum Teil gewichtige Verschiebungen. So betrug der Gemeindeanteil beim Lastenausgleich Lehrerbesehung nicht ganz das vorausberechnete Ausmass (-2'300) und insbesondere für Schulbesuche in anderen Gemeinden musste deutlich weniger aufgewendet werden als angenommen. (-33'000) Diese Position ist jedoch immer mit gewissen Unsicherheiten zu budgetieren, da zum Zeitpunkt der Budgetierung die Schüler, welche den Unterricht in einer anderen als der Wohnsitzgemeinde absolvieren werden, noch nicht bekannt sind. Im abgelaufenen Rechnungsjahr konnten deutlich mehr Schüler den Unterricht auf Sekundarstufenniveau im Oberstufenzentrum Kleindietwil besuchen als im Rahmen der Budgetierung angenommen. Auch hier kann es zum Teil aufgrund der Terminologie Schuljahr/Rechnungsjahr zu entsprechenden Abweichungen kommen. Aufgrund der höheren Schülerzahl musste in der Folge deutlich mehr Schulgeld und Gehaltskostenanteile an den Oberstufenverband entrichtet werden. Die Abweichung beträgt Fr. 39'000.00 und kompensiert die Besserstellung bei den Schulgeldern an andere Gemeinden mehr als nur. Der Oberstufenverband hat zudem die Anteile an den Rechnungsergebnissen der Jahre 2013 und 2014 zurückerstattet. Insgesamt erhielt die Einwohnergemeinde Rohrbach aufgrund der positiven Abschlüsse eine Rückerstattung von Fr. 4'400.00.

Die Nettoaufwand beim Teilbereich „Schulliegenschaften“ liegt mit Fr. 227'000.00 deutlich unter dem eingereichten Budgetwert. Die Besserstellung beträgt gut Fr. 13'000.00. Aufwandseitig entsprechen die effektiven Kosten als Ganzes dem Budgetwert. Die Kosten für die Heizung wurden

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



brutto leicht überschritten. Im Rahmen der Budgetierung wurde davon ausgegangen, dass die Schulliegenschaften an einen Wärmeverbund angeschlossen werden. Dieser Wärmeverbund kam in seiner ursprünglichen Form aber aus diversen Gründen nicht zu Stande. Aus diesem Grund musste für die Heizperiode 14/15 noch zusätzliches Heizöl eingekauft werden. Schlussendlich realisierte eine neue Trägerschaft doch noch einen Wärmeverbund, an den im Herbst 2015 auch die Schulliegenschaften angeschlossen wurden. Für die ersten 3 Monate der Heizperiode wurde der voraussichtliche Wärmeverbrauch in Rechnung gestellt. Ob der bezahlte Akonto-Betrag effektiv dem Wärmebezug entspricht, wird erst die definitive Abrechnung Ende Heizperiode weisen. Das sich zum Zeitpunkt des Anschlusses an den Wärmeverbund noch im Tank befindliche Heizöl könnte verkauft werden und ist unter den Rückerstattungen enthalten. Berücksichtigt man diese Rückerstattung wurde die Position netto also nicht überschritten. Im Zusammenhang mit dem Anschluss an den Wärmeverbund mussten diverse Abklärungen getroffen und die Gebäudeanpassungen auf Seiten der Einwohnergemeinde Rohrbach definiert werden. Zudem mussten die diversen Möglichkeiten einer Heizungssanierung einander gegenübergestellt werden. Dies sowohl bei den Anschaffungs- aber auch bei den Unterhaltskosten. Für diese Arbeiten wurde ein Ingenieurbüro hinzugezogen. Das Ingenieurhonorar in der Grössenordnung von Fr. 6'000.00 war so nicht budgetiert und führt zu einer entsprechenden Abweichung. Beim Gebäudeunterhalt wurde schweremässig die Notlichtanlage in der Turnhalle ersetzt. Da keine grösseren ungeplanten Reparaturarbeiten anfielen, wurde schlussendlich die Unterhaltskosten um rund 10 % unterschritten (-5'200). Die Besserstellung des Teilbereiches beruht aber auch zu einem grossen Teil auf der Ertragsseite. Die Rückerstattungen fielen deutlich höher aus als angenommen. (+14'500) Darin enthalten sind nebst dem Verkauf des Heizöls, Rückzahlungen der Ausgleichskasse des Kantons Bern für zu viel entrichtete Lohnbeiträge der Jahre 2010-13, ein Beitrag aus dem Sportfonds für Unterhaltsarbeiten sowie Krankentaggeldzahlungen.

3 / Kultur und Freizeit

Aufwand Budget	Fr.	38'510.00	Aufwand Rechnung	Fr.	35'157.85
Ertrag Budget	Fr.	8'000.00	Ertrag Rechnung	Fr.	7'991.20
Nettoaufwand Budget	Fr.	30'510.00	Nettoaufwand Rechnung	Fr.	27'166.65

Die Funktion beinhaltet nebst den Vereinsbeiträgen, den Beiträge für die regionale Kultur und der Zustellung des Amtsanzeigers schweremässig den Unterhalt der Wanderwege. Der Nettoaufwand fällt als Ganzes leicht besser aus, liegt aber im Rahmen der Prognoseannahmen.

4 / Gesundheit

Aufwand Budget	Fr.	7'750.00	Aufwand Rechnung	Fr.	6'517.45
Ertrag Budget	Fr.	200.00	Ertrag Rechnung	Fr.	0.00
Nettoaufwand Budget	Fr.	7'550.00	Nettoaufwand Rechnung	Fr.	6'517.45

Der Nettoaufwand der Funktion „Gesundheit“ schliesst im Rahmen der Erwartungen ab und umfasst den Aufwand für die Schulärztlichen- und Schulzahnärztlichen Untersuchungen.

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



5 / Soziale Wohlfahrt

Aufwand Budget	Fr. 1'078'550.00	Aufwand Rechnung	Fr. 1'047'017.50
Ertrag Budget	Fr. 2'000.00	Ertrag Rechnung	Fr. 3'092.00
Nettoaufwand Budget	Fr. 1'076'550.00	Nettoaufwand Rechnung	Fr. 1'043'925.50

Auch die Funktion „Soziale Wohlfahrt“ schliesst leicht besser ab als angenommen. Die Funktion trägt mit einer Unterschreitung von gesamthaft knapp Fr. 33'000.00 zur Verbesserung des Rechnungsergebnisses bei.

Die Gemeindeanteile an den Lastenausgleichen weichen nur marginal von den Budgetmitteilungen ab. Insgesamt blieben die Gemeindeanteile Fr. 6'500.00 unter den Budgetprognosen, dies bei einem Volumen von insgesamt knapp Fr. 1 mio. (LA EL -2'600, LA FAMZU +1'500, LA Sozialhilfe -5'500) Die Besserstellung beruht deshalb mehr oder weniger einzig auf den Beiträgen an den ungedeckten Kosten des Sozialdienstes Region Trachselwald. Im Jahr 2014 wurde aufgrund der Budgetmitteilung für eine periodengerechte Darstellung des Rechnungsergebnisses eine Abgrenzung in der Höhe von Fr. 50'000.00 vorgenommen. Der effektive Anteil der Einwohnergemeinde Rohrbach wurde im abgelaufenen Rechnungsjahr in Rechnung gestellt und betrug „nur“ gut Fr. 36'000.00. Die im Rechnungsjahr 2015 vorgenommene Abgrenzung in der Höhe von Fr. 40'000.00 wird deshalb durch die zu viel vorgenommene Abgrenzung 2014 reduziert. Dieser Umstand führt gegenüber dem Budget zu einer positiven Abweichung in der Höhe von Fr. 25'000.00.

6 / Verkehr

Aufwand Budget	Fr. 431'780.00	Aufwand Rechnung	Fr. 406'596.80
Ertrag Budget	Fr. 161'500.00	Ertrag Rechnung	Fr. 171'809.80
Nettoaufwand Budget	Fr. 270'280.00	Nettoaufwand Rechnung	Fr. 234'787.00

Der Nettoaufwand in der Funktion „Verkehr“ fällt ebenfalls tiefer aus als prognostiziert. Die Besserstellung beträgt hier gut Fr. 35'000.00. Der grössere Teil der Besserstellung, nämlich Fr. 26'000.00, ist beim Lastenausgleich öffentlicher Verkehr zu suchen. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass die Gemeinden aufgrund von zu hohen Aconto-Beiträgen 2014 und aussergewöhnlichen Darlehensrückzahlungen Rückerstattungen erhielten. Zum anderen wird der ursprüngliche Planwert aufgrund von nicht realisierten Grossprojekten bei weitem nicht erreicht. Die Acontorechnung 2015 basiert deshalb auf einem geschätzten Gemeindebeitrag von total Fr. 117,5 mio an Stelle von ursprünglich Fr. 138,2 mio., auf welchem die Budgetierung basiert. Für die Einwohnergemeinde Rohrbach hat dies zur Folge, dass der Gemeindeanteil am Lastenausgleich öffentlicher Verkehr mit Fr. 101'105.00 deutlich tiefer ausfällt als veranschlagt. (-26'000)

Bei den Gemeindestrassen entspricht der effektive Aufwand in etwa dem Budgetwert. Die Personalkosten entsprechen fast punktgenau dem Planwert. Für das Verbrauchsmaterial musste weniger aufgewendet werden (-3'300). Auch der Aufwand für den Winterdienst blieb witterungsbedingt unter den Erwartungen (-2'300) Dafür wurde der eigentliche Strassenunterhalt überschritten (+4'100). Dies ist damit zu begründen, dass unplanmässig Leitungen repariert werden mussten. Der Mehraufwand für die Ortung und Zugänglichkeit der Leitungen wurde verursachergerecht dem Steuerhaushalt belastet. Insgesamt handelt es sich um Fr. 7'400.00, mit welchem der Steuerhaushalt belastet und die Spezialfinanzierung entlastet wird. Ebenfalls überschritten werden die Honorare. Hier wurde für die kommenden Sanierungsarbeiten am Brandweg ein entsprechendes Vorprojekt mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Ursprünglich war vorgesehen, diese Projektkos-

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



ten über den entsprechenden Verpflichtungskredit abzurechnen. Das Projekt muss aber nun nochmals überarbeitet werden. Die Ausführung und somit auch die Kreditvorlage verzögert sich dementsprechend, so dass die geleisteten Ingenieurarbeiten der laufenden Rechnung 2015 belastet werden. (+10'000) Die Besserstellung des Teilbereiches, beruht auch auf den höher ausgefallenen internen Verrechnungen. (+9'000) Insgesamt wurden aufgrund der internen Arbeitszeiterfassungen fast 2500 Arbeitsstunden auf die verschiedenen Spezialfinanzierungen und Werke aufgeteilt.

7 / Umwelt und Raumordnung

Aufwand Budget	Fr. 1'141'180.00	Aufwand Rechnung	Fr. 1'161'482.10
Ertrag Budget	Fr. 1'059'930.00	Ertrag Rechnung	Fr. 1'084'594.10
Nettoaufwand Budget	Fr. 81'250.00	Nettoaufwand Rechnung	Fr. 76'888.00

In der Funktion „Umwelt und Raumordnung“ sind die spezialfinanzierten Aufgaben „Wasserversorgung“, „Abwasserentsorgung“ und „Abfallentsorgung“ enthalten, die allesamt erfolgsneutral sind. Es wird auf die entsprechenden separaten Erläuterungen verwiesen.

Der Teilbereich „Friedhof“ belastet den Steuerhaushalt der Einwohnergemeinde Rohrbach mit einem Nettoaufwand von Fr. 24'870.95. Dieser Wert entspricht ziemlich genau den Budgeteingaben, die Abweichungen bei den einzelnen Kontopositionen sind nur marginal.

Die Bachverbauung am Gitziloch konnte planmässig aber deutlich unter dem Kostenvoranschlag ausgeführt werden. Aus diesem Grund wurden die Unterhaltskosten um rund Fr. 5'600.00 unterschritten. Deutlich mehr Arbeitsstunden wurden durch das gemeindeeigene Werkhofpersonal beim Gewässerunterhalt aufgewendet. An Stelle der veranschlagten 100 Arbeitsstunden wurde in diesem Bereich nahezu das Doppelte an Stunden geleistet. Die vorerwähnte Unterschreitung beim Gewässerunterhalt wird deshalb durch die höheren internen Verrechnungen wieder kompensiert. Als Gesamtes schliessen die Aufwandpositionen in etwa im Rahmen der Budgetvorgaben ab. Bei der Kantonsbeiträgen konnten gut Fr. 4'600.00 mehr vereinnahmt werden als angenommen. Dies hat zu Folge, dass der Teilbereich Gewässerverbauungen um rund Fr. 5'400.00 besser abschliesst als angenommen.

Die Aufwendungen für die Robidogkästen sowie der Beitrag an die Regionalplanung liegen im Rahmen der Budgetvorgaben. Überschritten wurden wiederum die Kosten der regionalen Wirtschaftsförderung. Die Verkaufsförderaktion zu Gunsten des Volg, welche die zusätzliche Abgabe von Gratis-Kehrtrichtern vorsieht, hat die Schätzungen wiederum übertroffen. Abgegeben wurden im abgelaufenen Rechnungsjahr 571 Rollen, welchen den Steuerhaushalt mit gut Fr. 12'300.00 belasten. (+2'300) Die Aktion war bis Ende 2015 befristet und wird nicht mehr weitergeführt.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Aufwand Budget	Fr. 340'050.00	Aufwand Rechnung	Fr. 325'497.75
Ertrag Budget	Fr. 339'780.00	Ertrag Rechnung	Fr. 341'189.54
Aufwandüberschuss	Fr. 270.00	Ertragsüberschuss	Fr. 15'692.19

Die Spezialfinanzierung „Wasserversorgung“ schliesst deutlich besser ab als prognostiziert. An Stelle einer nahezu ausgeglichene Rechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 15'700.00.

Einwohnergemeinde Rohrbach

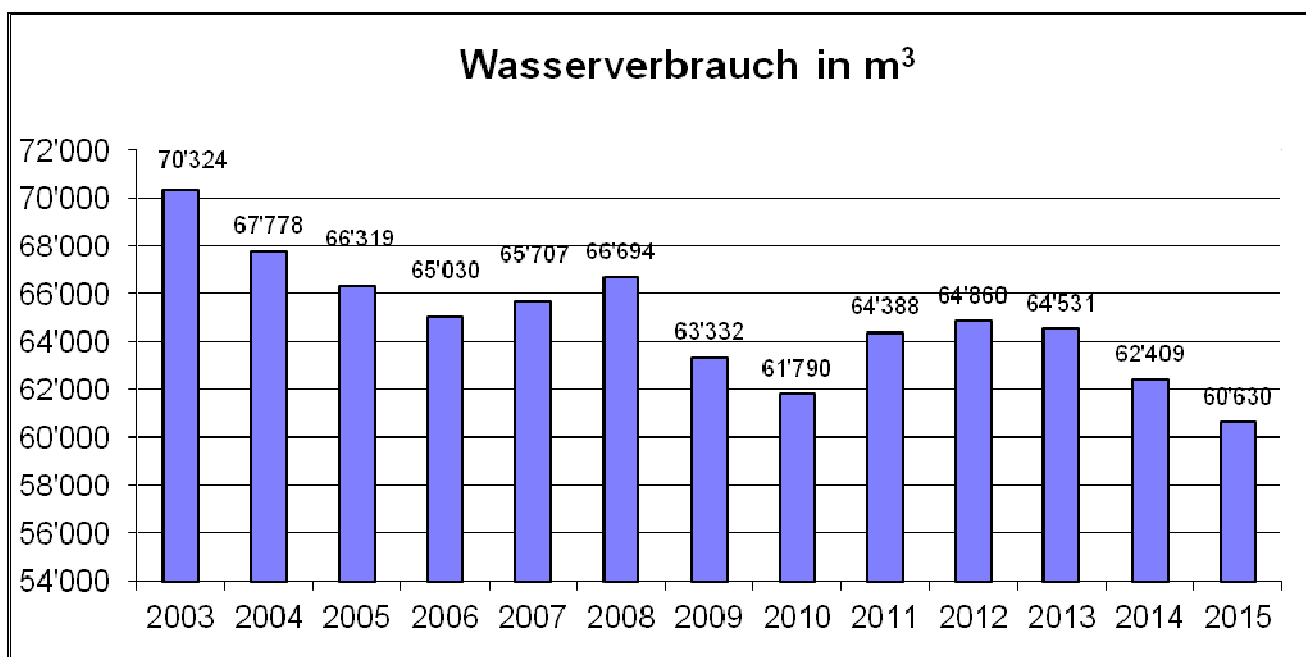
Jahresrechnung 2015



Die Aufwandpositionen schlossen zum grössten Teil im Rahmen der Erwartungen ab. Der Leitungsunterhalt schlägt mit knapp Fr. 34'000.00 zu Buche. (-1'000) Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurde der Löschbogen im Reservoir erhöht, um so die Löschwasserreserve gemäss den Anforderungen der GWP zu erhöhen. Der Bau des Alterszentrums hat zudem zu Leitungsanpassungen geführt, welche so nicht budgetiert waren. Zum grossen Teil wurde die Wasserversorgung von Leitungsbrüchen verschont. Kleinere Lecks waren in der Riedmatt und der Kasern zu beklagen, ehe Ende Jahr in der unteren Toggiburgstrasse die Leitung zum leider wiederholten Male barst. Der Leitungsbruch hatte ein grösseres Ausmass, in dessen Folge die Strasse total unterspült wurde. Es ist davon auszugehen, dass der Belag im Frühjahr 2016 wohl nochmals aufgefüllt und angepasst werden muss. Im Rechnungsjahr 2015 wurde endlich die Generelle Wasserversorgungsplanung durch das Amt für Wasser und Abfall genehmigt. Da die bereits eingereichte Form der Planung aufgrund der Vorgaben durch den Kanton nochmals ausführlich überarbeitet werden musste, entstand bei den Honorarzahungen eine entsprechende Kreditüberschreitung (+5'500). Da aufgrund der genehmigten Planung der gesamte Erstellungsaufwand zur Subventionierung eingereicht werden konnte, erreichen aber auch die Rückerstattungen einen deutlichen höheren Wert (+7'000) und kompensieren die Kreditüberschreitung.

Massgeblich zur Verbesserung des Rechnungsergebnisses haben auch in diesem Jahr wiederum die Passivzinsen beigetragen. Die Zinssätze bewegten sich während eines grossen Teils des Jahres auf deutlich tieferem Niveau als angenommen. Gegen Jahresende bewegten sich die Zinssätze sogar im Negativbereich. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen im Rechnungsjahr auf eine Verzinsung zu verzichten, resp. den Zinssatz 0 % anzuwenden. Dies führt bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung zu einer Entlastung gegenüber dem Budget in der Höhe von Fr. 13'600.00. Auf der Ertragsseite wurde der prognostizierte Gebührenertrag nicht ganz erreicht. (-5'300) Das verrechnete Wasservolumen von 60'630 m³ war abermals rückläufig und lag sowohl unter dem Vorjahreswert, als auch unter dem angenommenen Budgetwert.

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 15'692.19 ab. Dieser Ertragsüberschuss wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich zugewiesen, welche neu per Ende Rechnungsjahr einen Saldo von Fr. 183'105.39 aufweist.



Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Aufwand Budget	Fr. 404'340.00	Aufwand Rechnung	Fr. 420'507.85
Ertrag Budget	<u>Fr. 392'570.00</u>	Ertrag Rechnung	<u>Fr. 406'496.15</u>
Aufwandüberschuss	Fr. 11'770.00	Aufwandüberschuss	Fr. 14'011.70

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst nochmals leicht schlechter ab, als im Rahmen der Budgetierung bereits prognostiziert. Die negative Abweichung ist vorab mit dem gesteigerten Leitungsunterhalt zu begründen. (+18'000) Hier wurden vor allem nochmals diverse Anstrengungen unternommen, um Fremdwasser im Leitungsnetz zu eliminieren. Entsprechend hoch war hier der Bedarf an Kanalfernsehaufnahmen. Daneben wurden planmässig ein Teil der Strassenschächte geleert sowie in der Eichmatt beschädigte Schächte repariert. Auch bei dieser Spezialfinanzierung wurde aus vorerwähnten Gründen auf eine Verzinsung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Es ergibt sich hier gegenüber dem Budget eine Verbesserung in der Höhe von Fr. 2'600.00. Sämtliche anderen Aufwandkonti bewegen sich im Rahmen der Erwartungen. Auch hier wirkt sich auf der Ertragsseite der unter den Erwartungen gebliebene Frischwasserverbrauch negativ auf den Gebührenertrag aus. Als Folge blieb dieser rund Fr. 4'700.00 unter dem Budgetwert. Die Beiträge für das eingeleitete Abwasser von Liegenschaften der Nachbargemeinde Auswil fallen aufgrund der durch die Standortgemeinde vorgenommenen Gebührenerhöhung deutlich höher aus (+4'000). Zudem profitiert die Spezialfinanzierung von einem weitaus besseren Rechnungsabschluss 2014 der ZALA AG. Anteilmässig flossen hier rund Fr. 14'000.00 an die Einwohnergemeinde Rohrbach zurück. Spekulativ hatte man bei der Budgetierung bereits mit einem Rückfluss in der Höhe von Fr. 7'000.00 gerechnet. Auch die Rückerstattungen tragen mit gut Fr. 7'600.00 zu einem besseren Kostendeckungsgrad bei. Bei der Eruiierung von Fremdwassereinleiter mussten zusätzliche Anstrengungen unternommen werden, um überhaupt eine Einleitung nachweisen zu können. Diese zusätzlichen Aufwendungen wurden verursachergerecht durch den Steuerhaushalt gedeckt, wurde der Zusatzaufwand doch überhaupt erst nötig aufgrund einer wahrscheinlich mangelhaften Bauabnahme.

Schlussendlich schliesst die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 14'011.70 nahezu gleich schlecht ab wie im Vorjahr. Der Aufwandüberschuss wird durch die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich abgedeckt. Nach der Entnahme des Defizites weist diese per Ende Rechnungsjahr einen neuen Saldo von Fr. 187'911.28 auf.

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Aufwand Budget	Fr. 172'240.00	Aufwand Rechnung	Fr. 176'616.83
Ertrag Budget	<u>Fr. 155'030.00</u>	Ertrag Rechnung	<u>Fr. 154'376.50</u>
Aufwandüberschuss	Fr. 17'210.00	Aufwandüberschuss	Fr. 22'240.33

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung schliesst leider noch schlechter ab als prognostiziert. Der Fehlbetrag beläuft sich auf etwas über Fr. 22'000.00.

Die Transportkosten (+500) sowie die direkten Entsorgungskosten bei der KEBAG (-1'300) blieben ziemlich genau im Rahmen der Erwartungen. Zusätzlich angeboten wurde im abgelaufenen Jahr eine kostenlose Sammlung von Sonderabfällen aus dem Haushalt. Abgegeben wurden im Rahmen dieser Sammlung etwas über 2 Tonnen Sonderabfälle, was Kosten in der Grössenordnung von Fr. 3'500.00 verursachte. Die geplante Ersatzanschaffung der Wischgutmulde konnte im

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



Rahmen der Budgetvorgaben getätigt werden. Mehr aufgewendet werden musste beim Verbrauchsmaterial. (+3'700) Hier wurde wieder einmal turnusgemäss 35 l Kehrrietsäcke eingekauft. Dabei lag der Anschaffungspreis leicht über dem im Rahmen der Budgetierung veranschlagten Preis. Auch die Anzahl der angeschafften Grüngutmarken genügte der Nachfrage nicht. Insbesondere bei den Einzelmarken wurde in den letzten zwei Jahre eine gesteigerte Nachfrage registriert. Da die Grüngutmarken unter den Einstandspreisen abgegeben werden, verschlechtert jede verkaufte Marke den Kostendeckungsgrad. Das heisst eine gesteigerte Nachfrage nach Grüngutmarken vergrössert entsprechend automatisch das Defizit der Spezialfinanzierung. Ein Umstand der zumindest längerfristig so nicht tragbar ist. Die Kommission für Gemeindebetriebe hat deshalb die Gebührenstruktur in der nächsten Zeit zu überarbeiten.

Auf der Ertragsseite entsprach der Gebührenertrag für einmal nahezu dem prognostizierten Wert. (+1'700) Dafür blieben die Rückerstattungen unter den Erwartungen (-2'300) Hier wirken sich insbesondere die rückläufigen Abnahmepreise beim Altpapier als auch beim Alteisen entsprechend negativ aus.

Die Abweichungen gegenüber dem Budgetzahlen führen dazu, dass die Spezialfinanzierung Abfall im Rechnungsjahr einen Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 22'240.33 ausweist. Dieser wird der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung entnommen, welche neu per Ende Rechnungsjahr einen Saldo von Fr. 70'644.64 aufweist.

Abfallstatistik - Zusammenzug Entsorgungsmengen in kg										
Kehrriechart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Altglas	58'940	52'500	52'830	56'070	58'590	56'540	57'180	61'020	57'530	58'260
Altöl	2'192	1'656	1'079	1'766	1'800	1'600	1'600	1'148	2'182	1'663
Alteisen	15'020	20'250	13'600	20'010	17'790	13'040	16'480	16'560	13'200	13'040
Altpapier	85'760	89'280	93'300	86'300	79'780	85'160	84'040	78'040	76'100	70'720
Karton	9'265	12'480	13'520	16'340	22'190	20'270	21'385	22'080	19'590	18'880
Alu/Blech	3'950	3'450	3'260	3'476	3'474	4'160	4'545	5'220	4'265	4'440
Hauskehrriech	297'170	299'920	280'600	283'620	284'100	282'770	290'420	291'410	284'940	284'750
Grünabfuhr						102'000	117'000	104'640	137'140	113'000
Alu-Kapseln						483	437	450	525	500

8 / Volkswirtschaft

Aufwand Budget	Fr. 6'650.00	Aufwand Rechnung	Fr. 5'762.10
Ertrag Budget	Fr. 350'500.00	Ertrag Rechnung	Fr. 349'838.05
Nettoertrag Budget	Fr. 343'850.00	Nettoertrag Rechnung	Fr. 344'075.95

Die Funktion schliesst im Bereich der Erwartungen ab. Bei der Bewirtschaftung des Waldes müsste etwas mehr aufgewendet werden (+800), da Käferbefall zusätzlichen Holzschlag erforderte. Die zusätzliche Holzmenge führte aber auf der anderen Seite auch zu einem höheren Ertrag (+3'600).

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



Die Funktion beinhaltet zudem eine weitere Tranche aus dem Verkauf des Stromnetzes in der Höhe von Fr. 245'000.00 sowie für die Durchleitung des Stromes einen Konzessionsertrag in der Höhe von knapp Fr. 96'000.00.

9 / Finanzen und Steuern

Aufwand Budget	Fr. 1'411'630.00	Aufwand Rechnung	Fr. 1'329'264.25
Ertrag Budget	<u>Fr. 3'018'300.00</u>	Ertrag Rechnung	<u>Fr. 3'147'037.49</u>
Nettoertrag Budget	Fr. 1'606'670.00	Nettoertrag Rechnung	Fr. 1'817'773.24

Und auch die letzte Funktion schliesst besser ab als angenommen. Die Funktion „Finanzen und Steuern“ trägt mit einer positiven Abweichung von Fr. 211'000.00 den grössten Anteil zur Verbesserung des Rechnungsergebnisses bei.

Bei den Steuern der natürlichen Personen lag sowohl der Ertrag bei den Einkommens- (+66'000 oder 4 %) wie auch den Vermögenssteuern (+10'000 oder 6 %) über den Erwartungen. Aus den Vorjahren wurde der Ertrag bei den Einkommenssteuern mit gut Fr. 34'000.00 positiv beeinflusst. Der Ertrag bei den Quellensteuern lag mit gut Fr. 16'000.00 im Rahmen der Erwartungen. Leicht besser schliessen die Steuerteilungen ab. Insgesamt resultiert bei den Teilungen ein Saldo von total Fr. 10'000.00 (+5'000) zu Gunsten der Einwohnergemeinde Rohrbach. Deutlich über den Erwartungen waren auch im abgelaufenen Rechnungsjahr die Steuererträge der juristischen Personen. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt hier Fr. 40'000.00. Leicht besser, aber immer noch im Rahmen der Erwartungen, blieben im Jahr 2015 für einmal die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern und den Sonderveranlagungen. Die positive Budgetabweichung beträgt hier für einmal „nur“ gut Fr. 10'000.00. Auch der Ertrag der Liegenschaftssteuern liegt über dem Budgetwert. Gegenüber dem Vorjahr erfuhr der amtliche Wert aller Liegenschaften aufgrund von Neu- und Umbauten eine weitere Steigerung in der Grössenordnung von ca. Fr. 5 mio. Diese Wertsteigerung und die Tatsache, dass die Steuern zum Teil über mehrere Jahre rückwirkend erhoben werden, führen dazu, dass in diesem Segment gegenüber dem Budget ein relativ grosser Mehrwert von Fr. 17'000.00 verbucht werden konnte.

Auch die Steuerabschreibungen tragen zur Besserstellung der Funktion bei. Auf der einen Seite erreichten die eigentlichen Abschreibungen mit knapp Fr. 43'000 nicht ganz den angenommenen Wert (-2'000), auf der anderen Seite konnten bei den ausstehenden Steuern Wertberichtigungen in der Höhe von Fr. 15'000.00 aufgelöst werden. Erfreulicherweise konnten zudem gut Fr. 11'000.00 Steuern vereinnahmt werden, welche in Vorjahren bereits abgeschrieben worden waren. Dieser Wert liegt gut Fr. 7'000.00 über den Budgetannahmen.

Beim Teilbereich „Finanzausgleich“ resultiert für einmal eine negative Abweichung gegenüber dem Voranschlag. Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung lag mit gut Fr. 263'000.00 leicht unter den Erwartungen (-6'500). Diese Besserstellung wurde durch geringere Zahlungen aus dem Finanzausgleich leider wieder kompensiert. Obwohl die Leistungen aus dem Finanzausgleich für Rohrbach immer noch beträchtliche Fr. 562'000 betragen, liegen diese Zahlungen doch gut Fr. 20'000.00 unter dem Budgetwert.

Beim Zinsendienst resultiert gegenüber dem Budget eine deutliche Verschlechterung. Wurde im Rahmen der Budgetierung noch ein Nettoertrag von Fr. 76'000.00 erwartet, resultiert schlussendlich effektiv ein solcher von Fr. 37'000.00. Die Budgetierung ging bereits von einem sehr tiefen Zinsniveau aus und im Bewusstsein, dass es schwierig sein würde, einen entsprechenden Ertrag zu erwirtschaften, unter gleichzeitiger Minimierung des Anlagerisikos. Auch bei den verrechneten Passivzinsen der Spezialfinanzierungen beruhte die Berechnung mit einem Zinssatz von 0,8 % auf

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



einem sehr tiefen Niveau. Dass es entgegen den Erwartungen tatsächlich noch tiefer gehen kann, zeigte uns die Realität im abgelaufenen Rechnungsjahr. Die Aktivzinsen tendieren heute im Idealfall allesamt nahe bei Null-Prozent. Da der budgetierte Zinsertrag zu einem grossen Teil auf laufenden Obligationen basiert, fiel der Ertrag auf den Anlagen mit insgesamt gut Fr. 42'000.00 mit einer Abweichung im vertretbaren Rahmen aus. (-8'000). Den grössten Teil zu Verschlechterung dieses Teilbereiches tragen die verrechneten, oder in diesem Jahr eben nicht verrechneten, Zinsen bei. Aufgrund der Marktsituation bei den Passivzinsen hat der Gemeinderat beschlossen für das Jahr 2015 den Zinssatz 0 % anzuwenden. Dies führt dazu, dass insbesondere die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser im gleichen Ausmass profitieren, wie der Steuerhaushalt schlechter ausfällt. Die Verschlechterung beträgt im vorliegenden Fall allein bei den verrechneten Passivzinsen knapp Fr. 35'000.00.

Aufgrund der Budgetierung wurde davon ausgegangen, dass die Liegenschaften des Finanzvermögens mit einem Nettoertrag von Fr. 44'000.00 das Rechnungsergebnis positiv beeinflussen werden. Effektiv schliessen die Liegenschaften mit einem Nettoertrag in der Grössenordnung von Fr. 83'000.00 wesentlich besser ab. Auch hier wirkt sich der Umstand, dass die Gestehungskosten nicht verzinst wurden, positiv auf die Aufwandseite aus (-18'400). Der Liegenschaftsunterhalt fiel in etwa im Rahmen der Erwartungen aus. Im abgelaufenen Jahr kam es zu überdurchschnittlich vielen Mieterwechseln. Erfreulicherweise konnte der grössere Teil der Wohnungen jedoch bereits wieder vermietet werden. Die entsprechenden Inserate für die Wiedervermietung belasten jedoch die Aufwandseite entsprechend und führten zu einer Überschreitung der angenommenen Kosten in der Höhe von 3'500.00. Die Mieterwechsel wurden gleichzeitig genutzt, um die Wohnungen zu renovieren, sei dies nur mit einfachen Malerarbeiten oder mit dem Ersatz von Bodenbelägen und/oder Elektroapparaten. Die entsprechenden Renovationskosten konnten der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden und belasten die Jahresrechnung somit nicht direkt. Deutlich tiefer fiel der Aufwand bei den Ver- und Entsorgungskosten aus. Hier wurde insbesondere vom tieferen Preisniveau des Heizöls profitiert. (-4'500) Die Nebenkostenabrechnung beruht, da zeitlich verschoben, jedoch noch auf einem höheren Preisniveau. Aus diesem Grund fallen auch die Rückerstattung entsprechend höher aus (+5'600), was den Nettoertrag ebenfalls positiv beeinflusst. Die Spezialfinanzierung Werterhalt weist per Ende Rechnungsjahr einen neuen Saldo von 142'865.15 auf.

Die harmonisierten Abschreibungen erreichten in etwa das prognostizierte Ausmass und betragen knapp Fr. 92'000.00. Bereits vor längerer Zeit hat der Gemeinderat beschlossen, die Umsetzung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 mit vollständig abgeschriebenem Verwaltungsvermögen anzugehen. Folgerichtig müssen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen des steuerfinanzierten Bereiches zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden. Diese zusätzlichen Abschreibungen wurden ordentlich budgetiert. Die zusätzlichen Abschreibungen betragen schlussendlich Fr. 824'800.00 und liegen somit Fr. 25'000.00 unter dem budgetierten Wert. Mit dem Wertschriftenhandel wurden insgesamt Buchgewinne von gut Fr. 18'000.00 erzielt.

6. Investitionsrechnung

Steuerhaushalt (Schulliegenschaften, Strassenunterhalt, Gewässerbau, etc.)

	<u>Voranschlag 2015</u>	<u>Rechnung 2015</u>
Bruttoinvestitionen	Fr. 356'000.00	Fr. 522'942.65
Investitionseinnahmen	Fr. 0.00	Fr. 26'260.00
Nettoinvestitionen	Fr. 356'000.00	Fr. 496'682.65

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



Spezialfinanzierungen (Leitungssanierungen, Anschlussgebühren etc.)		
	<u>Voranschlag 2015</u>	<u>Rechnung 2015</u>
Bruttoinvestitionen	Fr. 330'000.00	Fr. 260'498.40
Investitionseinnahmen	Fr. 41'000.00	Fr. 342'042.90
Nettoinvestitionen	Fr. 289'000.00	Fr. -81'244.50
Investitionen Gemeinde Total		
	<u>Voranschlag 2015</u>	<u>Rechnung 2015</u>
Bruttoinvestitionen	Fr. 686'000.00	Fr. 783'441.05
Investitionseinnahmen	Fr. 41'000.00	Fr. 368'302.90
Nettoinvestitionen	Fr. 645'000.00	Fr. 415'138.15
Abweichung gegenüber dem Budget		Fr. -229'861.85

Die Nettoinvestitionen erreichen nicht ganz das geplante Ausmass. Während die Ausgabenseite als Ganzes noch einigermaßen mit den Planwerten korrespondiert, führen insbesondere die Subventionseinnahmen zu einer entsprechenden Abweichung der Nettoinvestitionen. Die Abweichungen sind wie folgt zu begründen:

- **Küchenanbau Turnhalle** **Fr. -15'500.00**
Der Küchenanbau und der neue Materialraum wurden bereits Ende 2013 fertiggestellt. Die Kreditabrechnung wurde der Gemeindeversammlung vom Dezember 2015 zur Genehmigung unterbreitet. Die Arbeiten wurden durch den Sportfonds mit einem Betrag in der Höhe von Fr. 15'500.00 subventioniert.
- **Heizungsanlage Schulhaus (netto)** **Fr. 129'045.65**
Nachdem der ursprünglich geplante Wärmeverbund definitiv nicht zu Stande gekommen war, konzentrierten sich die Sanierungsmöglichkeiten in erster Linie auf den Ersatz der bestehenden Ölheizung. Nachdem unerwartet und sehr rasch eine neue Trägerschaft einen Wärmeverbund gründete, wurde die Schulanlage aus ökologischen Überlegungen ebenfalls an diesen angeschlossen. Die effektiven Kosten überstiegen den angenommenen Kostenrahmen jedoch deutlich. Die Arbeiten wurden per Ende 2015 abgeschlossen und durch den Sportfonds mit Fr. 10'760.00 subventioniert. Kreditabrechnung ausstehend.
- **Ersatz Pulte/Stühle Schulanlage** **Fr. -309.95**
Die Ersatzanschaffungen wurden wie geplant vorgenommen und blieben im Rahmen der Kostenerwartungen.
- **Sanierung Bergstrasse (inkl. SF Wasser und Abwasser)** **Fr. -11'465.75**
Die Sanierungsarbeiten an der Bergstrasse wurden wie geplant im Sommer 2015 abgeschlossen. Bei solch umfangreichen Sanierungsarbeiten ist es in der Finanzplanung manchmal recht schwierig abzuschätzen wie die Volumen auf die einzelnen Jahre verteilt werden, hängt doch der Baufortschritt sehr stark von den Witterungsverhältnissen ab. Hinzu kommt, dass zumindest bei der Bergstrasse, die Sanierungskosten nebst dem Steuerhaushalt auch auf die beiden Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser aufgeteilt werden mussten. Aus diesem Grund kann es manchmal zu deutlichen Abweichungen in den einzelnen Rechnungsjahren kommen, ohne dass das Kreditvolumen betroffen sein muss. Die Arbeiten wurden termingerecht und im bewilligten Kreditrahmen ausgeführt, Kreditabrechnung noch ausstehend.

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



- **Sanierung Quellgebiet Neumatt** **Fr. +2'570.50**
Die geplanten Arbeiten wurden termingerecht ausgeführt. Die Kosten lagen jedoch leicht über den Kostenschätzungen.
- **Regionaler Hochwasserschutz, Planungskredit** **Fr. +16'840.60**
Grundsätzlich wurde damit gerechnet, dass die Arbeiten bereits seit längerer Zeit abgeschlossen sind. Die kantonalen Amtsstellen haben jedoch während der Projektphase die Auflagen erweitert, so musste das Projekt zB. visualisiert werden. Dies führt dazu, dass bereits heute absehbar ist, dass der bewilligte Kredit wohl deutlich überschritten werden wird. Ein entsprechender Nachkredit wurde bereits der Gemeindeversammlung vorgelegt. Die Arbeiten werden grundsätzlich subventioniert. Die Subventionsabrechnung wird aber voraussichtlich wohl erst im Rahmen der Gesamtabrechnung erstellt und geltend gemacht werden können.
- **Unterhalt Kanalisationsnetz** **Fr. -50'000.00**
Es war vorgesehen im Leitungsnetz punktuell Verbesserungen und Unterhaltsarbeiten zu realisieren. Die Arbeiten hätten schwergewichtig die Ausrüstung der Schächte betroffen. Die Kommission hat im Laufe des Rechnungsjahres entschieden, aus Kostengründen auf diese Arbeiten zu verzichten.
- **Anschlussgebühren und Subventionen** **Fr. +301'042.90**
Die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser übertrafen auf Grund der doch wieder verstärkten Bautätigkeit die Prognoseannahmen. Begünstigt wurden die Anschlussgebühren insbesondere durch den Bau des Alterszentrums, umfasst doch dieses ein für Rohrbach nicht alltägliches Volumen. Zudem wurde im Rechnungsjahr endlich die Generelle Wasserversorgungsplanung durch die kantonalen Amtsstellen genehmigt. Als Folge davon konnten für mehrere, bereits länger ausgeführte Sanierungsarbeiten die Subventionsabrechnungen erstellt werden. Insgesamt wurden die Arbeiten der Wasserversorgung mit einem Betrag von Fr. 106'000.00 unterstützt.

7. Bestandesrechnung

Im Gegensatz zur laufenden Rechnung oder der Investitionsrechnung, welche die Periode vom 1. Januar - 31. Dezember des Rechnungsjahres umfassen, ist die Bestandesrechnung eine Momentaufnahme. Sie gibt die Situation am Stichtag 31. Dezember wieder und kann bereits einige Tage später schon wieder ganz anders aussehen.

Aktiven

Finanzvermögen:	Fr. 7'627'252.92	(Abnahme: Fr. 238'029.67)
Verwaltungsvermögen:	Fr. 1'913'203.55	(Abnahme: Fr. 701'114.50)
Spezialfinanzierungen:	Fr. 0.00	(Zunahme: Fr. 0.00)

Das Finanzvermögen nimmt gegenüber dem Jahresanfang um knapp eine Viertelmillion ab. Dabei liegen die Guthaben sogar 175'000.00 über dem Jahresanfangssaldo. Dies ist damit zu begründen, dass ausserordentlich viele Subventionsabrechnungen Ende Jahr noch zur Zahlung ausstehend sind. Es handelt sich dabei um Subventionsbeiträge für den Gewässerunterhalt, Schülertransporte, Umbauten von Sportanlagen und Beiträge aus dem Trinkwasserfonds. Alleine diese Ausstände umfassen ein Volumen von Fr. 160'000.00. Daneben hat auch die Abrechnung der besonderen Massnahmen einen um gut Fr. 20'000.00 höheren Saldo zu Gunsten von Rohrbach ergeben. Bei den Anlagen hat eine Verschiebung zu den flüssigen Mitteln stattgefunden. Im abge-

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



laufenen Rechnungsjahr wurden insgesamt Fr. 300'000.00 Obligationen aufgrund der Endfälligkeit zurückbezahlt. Da am Markt keine vergleichbaren Konditionen erzielt werden konnten, wurde das Kapital nicht wieder langfristig angelegt. Die flüssigen Mittel haben gegenüber dem Jahresanfang insgesamt um gut Fr. 100'000.00 abgenommen.

Die Abnahme des Verwaltungsvermögens stellt sich wie folgt dar:

Nettoinvestitionen 2015	Fr.	415'138.15
harmonisierte Abschreibungen	Fr.	291'452.65
zusätzliche Abschreibungen	Fr.	824'800.00
Abnahme Verwaltungsvermögen	Fr.	701'114.50

Vorschüsse für Spezialfinanzierungen: In der Jahresrechnung 2015 sind keine Vorschüsse für Spezialfinanzierungen ausgewiesen.

Passiven

Fremdkapital:	Fr.	974'363.25	(Abnahme: Fr.	143'002.50)
Spezialfinanzierungen:	Fr.	747'339.40	(Zunahme: Fr.	11'903.29)
Eigenkapital:	Fr.	8'118'753.82	(Abnahme: Fr.	784'238.38)

Fremdkapital

Der Kreditorenbestand lag per Ende Rechnungsjahr knapp Fr. 40'000.00 tiefer als zu Jahresbeginn. Der Saldo der offenen Rechnungen unterliegt je nach Investitionsprojekten entsprechenden Schwankungen, Die Abweichung liegt im normalen Rahmen dieser Schwankungen. Die Verpflichtungen für Sonderrechnungen nehmen deutlich um Fr. 74'000.00 ab. Der Fonds Amtsanzeiger erfuhr aufgrund einer weiteren Gewinnausschüttung an die Gemeinden eine Erhöhung von Fr. 34'000.00. Aus dem Legat Marie Jost, welches zweckgebunden für ein Altersheim zu verwenden ist, wurde aufgrund des Baufortschrittes des Alterszentrums gut die Hälfte an die Bauherrschaft ausbezahlt. Die zweite und letzte Tranche ist für 2016 vorgesehen. Die Rückstellungen wurden gegenüber dem Jahresanfang deutlich reduziert. Hier wurde die Rückstellung für die ungedeckten Kosten des Sozialdienstes Region Trachselwald aufgelöst und die Rückstellungen für gefährdete Steuerguthaben aufgrund einer aktuellen Beurteilung reduziert. Die Transitorischen Passiven sind mit knapp Fr. 50'000.00 leicht höher als zu Jahresbeginn.

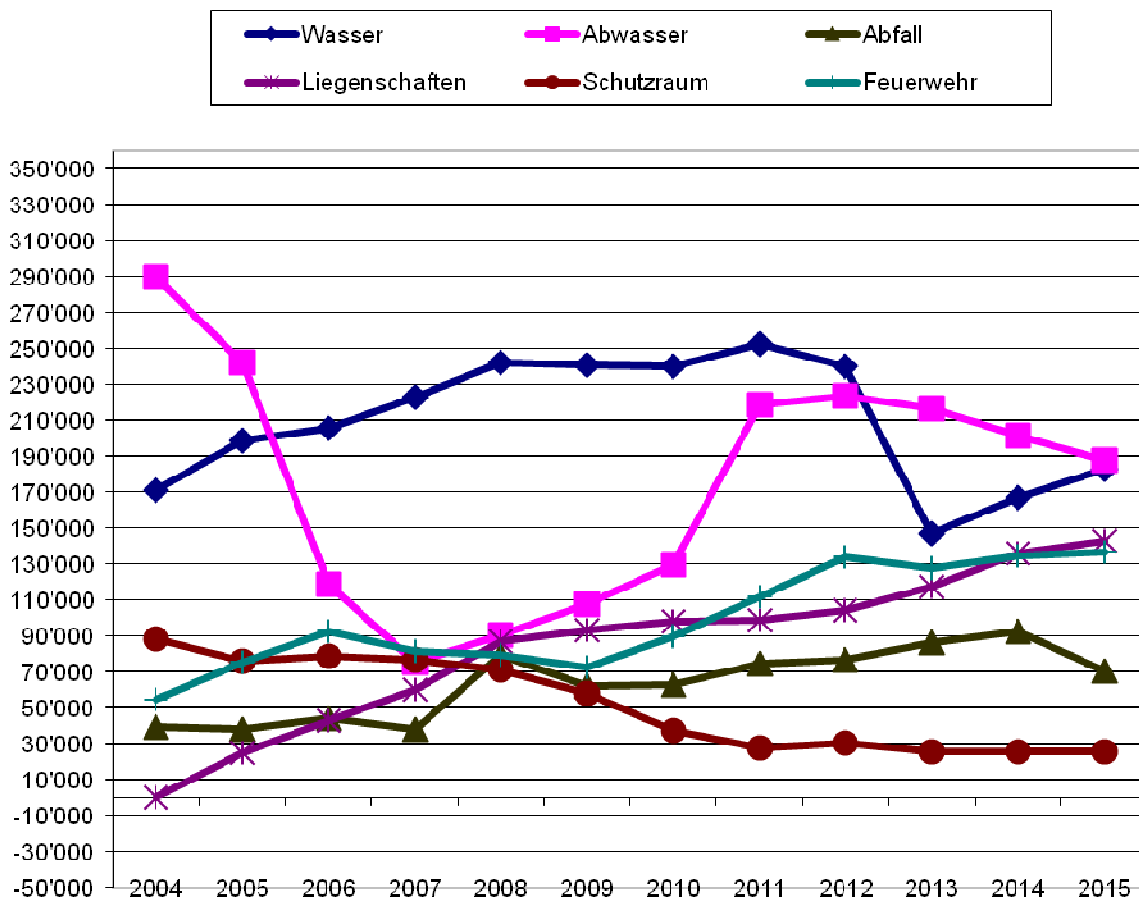
Die Veränderung der Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen entspricht der Gesamtheit der einzelnen Rechnungsergebnisse. Im Detail stellen sich diese wie folgt dar:

Feuerwehr	Fr.	1'732.80
Wasserversorgung	Fr.	15'692.19
Abwasserentsorgung	Fr.	-14'011.70
Abfallentsorgung	Fr.	-22'240.33
Schutzraumersatzabgaben	Fr.	0.00
Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens	Fr.	6'923.75
Total der Veränderung	Fr.	11'903.29

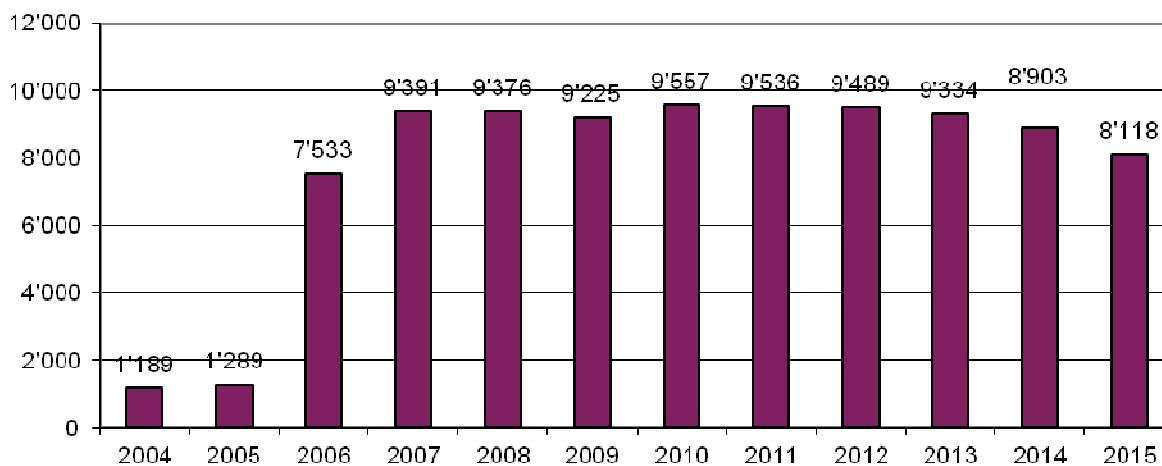
Das Eigenkapital nimmt um das Rechnungsergebnis ab und beträgt neu Fr. 8'118'753.82.



Entwicklung Spezialfinanzierungen



Entwicklung des Eigenkapitals



Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



8. Nachkredite

Die Nachkredite sind nachstehend in einer separaten Tabelle detailliert dargestellt und begründet. Die Nachkredite belaufen sich auf Total Fr. 109'050.93. Davon sind Fr. 39'057.25 gebunden und Fr. 69'993.68 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat somit keine Nachkredite zu genehmigen.

9. Finanzkennzahlen

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015	Durchschnitt
1. Selbstfinanzierungsgrad	107.88	74.39	33.02	61.93	77.11	69.11
2. Selbstfinanzierungsanteil	17.70	8.95	6.52	7.09	5.78	9.29
3. Zinsbelastungsanteil	-1.43	-1.92	-1.88	-2.07	-1.70	-1.79
4. Kapitaldienstanteil	3.31	2.56	5.43	3.18	3.56	3.61
5. Bruttoverschuldungsanteil	16.07	12.59	6.14	5.48	4.33	8.93
6. Investitionsanteil	21.68	12.59	23.11	11.17	13.05	16.56

a) Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Allenfalls aus der Bilanz verfügbare Mittel werden nicht berücksichtigt. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, wenn nicht durch Auflösung von Finanzvermögen zusätzliche Mittel verfügbar gemacht werden können. Bei einer Selbstfinanzierung von über 100 % werden Mittel freigesetzt für die Abzahlung von bestehenden Schulden. Je höher die Abschreibungen und/oder der Ertragsüberschuss, umso höher die Selbstfinanzierung und je grösser die Nettoinvestitionen, desto kleiner der Selbstfinanzierungsgrad.

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	+		0.00
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	-		784'238.38
Harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	331	291'452.65
Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	332	824'800.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	+	333	0.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	+	38	253'494.99
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-	48	265'398.28
SELBSTFINANZIERUNG			320'110.98

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



Aktivierte Investitionsausgaben	+	690	783'441.05
Passivierte Investitionseinnahmen	-	590	368'302.90
NETTOINVESTITIONEN			415'138.15

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	=	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$	=	$\frac{320'110.98 \times 100}{415'138.15}$	=	77.11 %
--------------------------------	---	--	---	--	---	----------------

(Bewertung: über 100 % sehr gut, 80-100 % gut, 60-80 % kurzfristig genügend, 0-60 % ungenügend, unter 0 % sehr schlecht)

Die Einwohnergemeinde Rohrbach weist für das Rechnungsjahr betrachtet einen genügenden Selbstfinanzierungsgrad auf. Aufgrund der vorhandenen flüssigen Mittel stellt der Wert unter 100 % aktuell (noch) kein Problem dar. Im aussagekräftigeren Mehrjahresdurchschnitt weist diese Kennzahl aufgrund der zum Teil doch recht hohen Nettoinvestitionen in den letzten Jahren einen zwar tieferen aber ebenfalls genügenden Wert auf. Eine unregelmässige Investitionstätigkeit kann zu erheblichen jährlichen Schwankungen des Selbstfinanzierungsgrades führen.

b) Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Die notwendige Höhe richtet sich nach dem mittel- bis langfristigen Bedarf für Investitionen und / oder dem Schuldenabbau. Bei einer Verbesserung der Ertragssituation steigt der Selbstfinanzierungsanteil, während er durch Folgekosten von neuen Investitionen sowie durch weitere neue oder erhöhte Aufwendungen sinkt.

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	+		0.00
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	-		784'238.38
Harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	331	291'452.65
Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	332	824'800.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	+	333	0.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	+	38	253'494.99
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-	48	265'398.28
SELBSTFINANZIERUNG			320'110.98

Ertrag Laufende Rechnung	+	4	6'011'633.61
Durchlaufende Beiträge	-	47	0.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-	48	265'398.28
Interne Verrechnungen	-	49	206'175.28
FINANZERTRAG			5'540'060.05

SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL	=	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$	=	$\frac{320'110.98 \times 100}{5'540'060.05}$	=	5.78 %
----------------------------------	---	--	---	--	---	---------------

(Bewertung: über 18 % sehr gut, 14-18 % gut, 10-14 % genügend, 0-10 % ungenügend, unter 0 % sehr schlecht)

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



Dieser Wert ist nach wie vor ungenügend und verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahreswert. Im Mehrjahresdurchschnitt verpasst der Wert das Rating „genügend“ ganz knapp.

c) Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozent des Finanzertrages)

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Je höher die Verschuldung, desto höher ist in aller Regel der Zinsbelastungsanteil und umgekehrt. Die Belastung wird zusätzlich beeinflusst durch das Zinsniveau. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % oder steigende Zinssätze ohne gleichzeitige Schuldentilgung führen zu einem steigenden Zinsbelastungsanteil.

Passivzinsen	+	32	5'291.55
Vermögenserträge	-	42	232'152.93
Buchgewinne Finanzvermögen	+	424	18'569.50
Einnahmenüberschuss Investitionsrechnung	+	428	0.00
Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen	+	942	114'137.15
Verrechnete Zinsen	-	942.391	0.00
Aufwand Gutsbetriebe	+	943	0.00
Verrechnete Zinsen	-	943.391	0.00
NETTOZINSEN			-94'154.73

Ertrag Laufende Rechnung	+	4	6'011'633.61
Durchlaufende Beiträge	-	47	0.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-	48	265'398.28
Interne Verrechnungen	-	49	206'175.28
FINANZERTRAG			5'540'060.05

ZINSBELASTUNGSANTEIL	=	$\frac{\text{Nettozinsen} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$	=	$\frac{-94'154.73 \times 100}{5'540'060.05}$	=	-1.70 %
-----------------------------	---	---	---	--	---	----------------

Bewertung: unter 0 % sehr tiefe Belastung, 0-1 % tiefe Belastung, 1-3 % mittlere Belastung, 3-5 % hohe Belastung, über 5 % sehr hohe Belastung)

Diese Kennzahl weist seit mehrere Jahren einen negativen und somit sehr guten Wert aus. Dies sowohl im aktuellen Rechnungsjahr als auch im Mehrjahresdurchschnitt. Eine Verbesserung der Kennzahl wird aufgrund der aktuellen Anlagesituation tendenziell eher nicht möglich sein.

d) Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst oder die Abschreibungen belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann entweder entstehen durch eine hohe Verschuldung und eine entsprechend hohe Zinsbelastung oder durch eine grosse Investitionstätigkeit mit entsprechend hohem Abschreibungsbedarf. Ein hoher Abschreibungsanteil bedeutet zwar eine grosse Belastung, hat aber den Vorteil, dass dadurch eine grössere Selbstfinanzierung resultiert, sofern die laufende Rechnung ausgeglichen ist. Entspricht der Abschreibungsanteil dem jährlichen Investitionsbedarf, so können die Investitionen vollumfänglich

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



aus der Selbstfinanzierung bezahlt werden. Dieses Idealziel ist jedoch für kleinere Gemeinden wie Rohrbach kaum realisierbar, weil ihr Investitionsvolumen stärkeren Schwankungen unterliegt.

Passivzinsen	+	32	5'291.55
Harmonisierte Abschreibungen	+	331	291'452.65
Wasserversorgung, harmonisierte Abschreibungen	-	700.331	114'000.00
Abwasserentsorgung, harmonisierte Abschreibungen	-	710.331	85'570.00
Wasserversorgung, Einlage SF Werterhalt	+	700.380.02	114'000.00
Abwasserentsorgung, Einlage SF Werterhalt	+	710.380.02	85'570.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	+	333	0.00
Vermögenserträge	-	42	232'152.93
Buchgewinne Finanzvermögen	+	424	18'569.50
Einnahmenüberschuss Investitionsrechnung	+	428	0.00
Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen	+	942	114'137.15
Verrechnete Zinsen	-	942.391	0.00
Aufwand Gutsbetriebe	+	943	0.00
Verrechnete Zinsen	-	943.391	0.00
KAPITALDIENST			197'297.92

Ertrag Laufende Rechnung	+	4	6'011'633.61
Durchlaufende Beiträge	-	47	0.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-	48	265'398.28
Interne Verrechnungen	-	49	206'175.28
FINANZERTRAG			5'540'060.05

KAPITALDIENSTANTEIL	=	$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$	=	$\frac{197'297.92 \times 100}{5'540'060.05}$	=	3.56 %
----------------------------	---	---	---	--	---	---------------

(Bewertung: unter 0 % sehr tiefe Belastung, 0-4 % tiefe Belastung, 4-12 % mittlere Belastung, 12-20 % hohe Belastung, über 20 % sehr hohe Belastung)

Durch die Tatsache, dass in den letzten Jahren eigentlich immer zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden konnten bleiben die harmonisierten Abschreibungen auf einem sehr tiefen Niveau. Dies macht sich bei der Berechnung dieser Kennzahl positiv bemerkbar. Der Jahreswert erreicht eine tiefe Belastung, im Mehrjahresdurchschnitt liegt diese ebenfalls in diesem Bewertungssegment.

e) Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoverschuldung in Prozent des Finanzertrages)

Mit dieser Kennzahl wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Werte, welche das Zweifache der regelmässigen jährlichen Einkünfte (Finanzertrag) überschreiten werden als kritisch angesehen und solche zwischen 150 % und 200 % des Finanzertrages gelten als schlecht.

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



kurzfristige Schulden	+	201	0.00
mittel- und langfristige Schulden	+	202	0.00
Sonderrechnungen	+	203	239'932.50
BRUTTOSCHULDEN			239'932.50

Ertrag Laufende Rechnung	+	4	6'011'633.61
Durchlaufende Beiträge	-	47	0.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-	48	265'398.28
Interne Verrechnungen	-	49	206'175.28
FINANZERTRAG			5'540'060.05

BRUTTOVERSCHULDUNGSANTEIL	=	$\frac{\text{Bruttoschulden} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$	=	$\frac{239'932.50 \times 100}{5'540'060.05}$	=	4.33 %
----------------------------------	---	--	---	--	---	---------------

(Bewertung: unter 50 % sehr gut, 50-100 % gut, 100-150 % mittel, 150-200 % schlecht, über 200 % kritisch)

Diese Kennzahl wird durch in den letzten Jahren konsequent durchgeführten Schuldenabbau positiv beeinflusst. Aktuell ist die Einwohnergemeinde Rohrbach bis auf die Verpflichtungen für Sonderrechnungen schuldenfrei. Da auch in diesem Bereich in den nächsten Jahre nochmals ein deutlicher Abbau zu erwarten ist, wird diese Kennzahl wohl auch weiterhin das Bewertungssegment „sehr gut“ erreichen. Auch der Mehrjahresdurchschnitt liegt in dieser Bandbreite der Bewertungsskala.

f) Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Ausgaben)

Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie die Investitionen kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.

BRUTTOINVESTITIONEN	690	783'441.05
----------------------------	------------	-------------------

Aufwand laufende Rechnung	+	3	6'795'871.99
Aktivierte Investitionsausgaben	+	690	783'441.05
harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-	331	291'452.65
übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-	332	824'800.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	+	333	0.00
Durchlaufende Beiträge	+	37	0.00
Einlagen aus Spezialfinanzierungen	+	38	253'494.99
Interne Verrechnungen	-	39	206'175.28
KONSOLIDIERTE AUSGABEN			6'003'390.12

INVESTITIONSANTEIL	=	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{konsolidierte Ausgaben}}$	=	$\frac{783'441.05 \times 100}{6'003'390.12}$	=	13.05 %
---------------------------	---	---	---	--	---	----------------

(Bewertung: unter 10 % schwache Investitionstätigkeit, 10-20 % mittlere Investitionstätigkeit 20-30 % starke Investitionstätigkeit, über 30 % sehr starke Investitionstätigkeit)

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



Diese Kennzahl zeigt auf, dass in der Einwohnergemeinde Rohrbach im vergangenen Jahr eine mittlere Investitionstätigkeit geherrscht hat. Im Mehrjahresdurchschnitt weist die Kennzahl ebenfalls eine mittlere Investitionstätigkeit aus.

10. Allgemeine Bemerkungen zur Finanzlage

Die Einwohnergemeinde Rohrbach hat sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 ab dem Jahr 2016 mit einem gänzlich abgeschriebenen Verwaltungsvermögen des steuerfinanzierten Bereiches anzugehen. Aus diesem Grund wurden bereits im Voranschlag vorausschauend entsprechende zusätzliche Abschreibungen budgetiert. Schlussendlich wurde der Voranschlag 2015 mit einem hoffentlich einmalig hohen Aufwandüberschuss von Fr. 1,2 mio. genehmigt. Das effektive Rechnungsergebnis weist zwar immer noch einen hohen Fehlbetrag in der Grössenordnung von Fr. 800'000.00 auf, zeigt sich aber gegenüber dem Voranschlag doch deutlich verbessert.

Der Steuerertrag trägt dabei als Ganzes mit Fr. 160'000.00 den grössten Teil zur Verbesserung bei. Der Rest der Verbesserung des Rechnungsergebnisses ist aber mit vielen kleinen Abweichungen zu begründen, welche hier nicht nochmals aufgeführt werden. Zu erwähnen ist aber eine relativ grosse Budgetdisziplin, welche sicherlich zur Besserstellung beigetragen hat. Ausnahmslos alle Funktionen, wenn zum Teil auch marginal, haben gegenüber den Prognosezahlen besser abgeschnitten. Die finanzielle Situation der Einwohnergemeinde Rohrbach darf nach wie vor als sehr gut bezeichnet werden. Folgende Punkte müssen dennoch beachtet werden:

- Gemeinden mit gesundem Finanzhaushalt kann aufgrund eines Kennzahlenmix die Mindestausstattung gekürzt oder sogar gänzlich gestrichen werden. Sollte dies bei der Einwohnergemeinde Rohrbach geschehen, wird der Ertrag um mehr als einen Steueranlagezehntel, oder basierend auf den Rechnungszahlen 2015 um Fr. 170'000.00, gekürzt.
- Der Abschreibungsaufwand unter HRM2 wird, da mit einem gänzlich abgeschriebenen Verwaltungsvermögen im steuerfinanzierten Bereich gestartet wird, voraussichtlich über einen sehr langen Zeitraum hinweg stetig ansteigen und den Finanzhaushalt zunehmend belasten.
- Die jährlichen Entschädigungen für den Stromnetzverkauf betragen knapp Fr. 0,25 mio. und entsprechen rund 2 Steueranlagezehnteln. Die Entschädigung wird vorderhand noch einige Zeit fließen, man muss sich aber bewusst sein, dass diese endlich ist. Die letzte Tranche des Verkaufspreises wird voraussichtlich 2027 überwiesen werden.

Zudem ist der Gemeinderat insbesondere im Investitionsbereich gefordert. Nach wie vor muss hier differenziert unterschieden werden zwischen Unterhalt der bestehenden Infrastruktur, Investitionen aufgrund der Gemeindeentwicklung und Wunschbedarf. Aufgrund der bevorstehenden Grossprojekte wird zudem der Finanzplanung wohl künftig noch grössere Bedeutung zufallen. Schenkt man den vorerwähnten Punkten die entsprechende Beachtung, darf aber durchaus auch erwähnt werden, dass sich die Einwohnergemeinde Rohrbach zumindest aktuell in einer gesunden finanziellen Ausgangslage befindet. Das Verwaltungsvermögen im steuerfinanzierten Bereich ist abgeschlossen, der Finanzhaushalt verfügt im Moment noch über genügend liquide Mittel, ist schuldenfrei und das Eigenkapital ist sehr gut dotiert.

Einwohnergemeinde Rohrbach

Jahresrechnung 2015



11. Antrag

Der Gemeinderat von Rohrbach hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 14. März 2016 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 784'238.38.

Rohrbach, 29. Februar 2016

GEMEINDERAT ROHRBACH

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Der Finanzverwalter:

Elisabeth Spichiger

Andreas Appenzeller

Thomas Mäder

ZUSAMMENZUG DER LAUFENDEN RECHNUNG

Einwohnergemeinde Rohrbach



	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	599'265.91	90'884.40 <i>508'381.51</i>	621'210.00	78'600.00 <i>542'610.00</i>	570'848.13	82'452.70 <i>488'395.43</i>
1 Öffentliche Sicherheit	149'611.60	131'129.45 <i>18'482.15</i>	179'600.00	137'800.00 <i>41'800.00</i>	200'943.45	177'862.72 <i>23'080.73</i>
2 Bildung	2'055'196.43	1'025'257.12 <i>1'029'939.31</i>	2'113'310.00	1'036'200.00 <i>1'077'110.00</i>	2'085'926.58	1'038'558.40 <i>1'047'368.18</i>
3 Kultur und Freizeit	35'157.85	7'991.20 <i>27'166.65</i>	38'510.00	8'000.00 <i>30'510.00</i>	56'205.05	8'532.50 <i>47'672.55</i>
4 Gesundheit	6'517.45	0.00 <i>6'517.45</i>	7'750.00	200.00 <i>7'550.00</i>	6'896.00	0.00 <i>6'896.00</i>
5 Soziale Wohlfahrt	1'047'017.50	3'092.00 <i>1'043'925.50</i>	1'078'550.00	2'000.00 <i>1'076'550.00</i>	1'107'733.15	32'795.35 <i>1'074'937.80</i>
6 Verkehr	406'596.80	171'809.80 <i>234'787.00</i>	431'780.00	161'500.00 <i>270'280.00</i>	424'225.50	172'039.60 <i>252'185.90</i>
7 Umwelt und Raumordnung	1'161'482.10	1'084'594.10 <i>76'888.00</i>	1'141'180.00	1'059'930.00 <i>81'250.00</i>	1'150'283.07	1'065'988.07 <i>84'295.00</i>
8 Volkswirtschaft	5'762.10 <i>344'075.95</i>	349'838.05	6'650.00 <i>343'850.00</i>	350'500.00	6'340.95 <i>343'274.70</i>	349'615.65
9 Finanzen und Steuern	1'329'264.25 <i>1'817'773.24</i>	3'147'037.49	1'411'630.00 <i>1'606'670.00</i>	3'018'300.00	1'031'389.34 <i>2'249'757.10</i>	3'281'146.44
Aufwandüberschuss	6'795'871.99	6'011'633.61	7'030'170.00	5'853'030.00	6'640'791.22	6'208'991.43
Ertragsüberschuss		784'238.38		1'177'140.00		431'799.79
TOTAL	6'795'871.99	6'795'871.99	7'030'170.00	7'030'170.00	6'640'791.22	6'640'791.22

ZUSAMMENZUG DER INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>
1 Öffentliche Sicherheit	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>
2 Bildung	325'495.70	26'260.00 <i>299'235.70</i>	186'000.00	0.00 <i>186'000.00</i>	101'580.78	0.00 <i>101'580.78</i>
3 Kultur und Freizeit	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>
4 Gesundheit	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>
5 Soziale Wohlfahrt	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>
6 Verkehr	180'606.35	0.00 <i>180'606.35</i>	170'000.00	0.00 <i>170'000.00</i>	339'145.35	0.00 <i>339'145.35</i>
7 Umwelt und Raumordnung	277'339.00 <i>64'703.90</i>	342'042.90	330'000.00	41'000.00 <i>289'000.00</i>	231'109.60	13'310.00 <i>217'799.60</i>
8 Volkswirtschaft	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00 <i>0.00</i>	0.00
9 Finanzen und Steuern	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00	0.00 <i>0.00</i>	0.00
Nettoinvestitionen	783'441.05	368'302.90	686'000.00	41'000.00	671'835.73	13'310.00
Nettodevestitionen		415'138.15		645'000.00		658'525.73
TOTAL	783'441.05	783'441.05	686'000.00	686'000.00	671'835.73	671'835.73

ZUSAMMENZUG DER BESTANDESRECHNUNG

Einwohnergemeinde Rohrbach



		Bestand am 01.01.2015	Veränderung Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2015
1	Aktiven	10'479'600.64	15'133'061.83	16'072'206.00	9'540'456.47
<u>10</u>	<u>Finanzvermögen</u>	7'865'282.59	14'349'620.78	14'587'650.45	7'627'252.92
100	Flüssige Mittel	3'284'860.44	7'661'887.12	7'766'732.69	3'180'014.87
101	Guthaben	1'891'849.95	6'619'106.51	6'444'211.06	2'066'745.40
102	Anlagen	2'674'676.00	56'282.00	362'810.50	2'368'147.50
103	Transitorische Aktiven	13'896.20	12'345.15	13'896.20	12'345.15
<u>11</u>	<u>Verwaltungsvermögen</u>	2'614'318.05	783'441.05	1'484'555.55	1'913'203.55
114	Sachgüter	2'473'649.25	783'441.05	1'343'890.75	1'913'199.55
115	Darlehen und Beteiligungen	140'668.80	0.00	140'664.80	4.00
116	Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00
<u>12</u>	<u>Spezialfinanzierungen</u>	0.00	0.00	0.00	0.00
128	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
2	Passiven	10'479'600.64	6'773'480.24	7'712'624.41	9'540'456.47
<u>20</u>	<u>Fremdkapital</u>	817'365.75	6'519'985.25	6'662'987.75	674'363.25
200	Laufende Verpflichtungen	253'261.85	6'430'127.50	6'467'758.60	215'630.75
201	Kurzfristige Schulden	0.00	0.00	0.00	0.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	0.00	0.00	0.00	0.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	314'863.90	41'057.75	115'989.15	239'932.50
204	Rückstellungen	235'000.00	0.00	65'000.00	170'000.00
205	Transitorische Passiven	14'240.00	48'800.00	14'240.00	48'800.00
<u>22</u>	<u>Spezialfinanzierungen</u>	759'242.69	253'494.99	265'398.28	747'339.40
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	759'242.69	253'494.99	265'398.28	747'339.40
<u>23</u>	<u>Eigenkapital</u>	8'902'992.20	0.00	784'238.38	8'118'753.82
239	Kapital	8'902'992.20	0.00	784'238.38	8'118'753.82